

DONNERSTAG
17. FEBRUAR 2011

STADTTEIL-KURIER

Quartierzentrum: Im Herbst können erste Mieter einziehen

VON ANNE GERLING



Noch liegt Schutt rund um das frühere Autohaus an der Gröpelinger Heerstraße. Dort soll das Quartierzentrum entstehen. FOTO: SCHEITZ

Ohlenhof. Erst kam Mitte November der Bauzaun, dann folgte der Abriss des hinteren Gebäudeteils und diese Woche nun der Spatenstich, begleitet vom Ortsamt, einigen Beiratsmitgliedern und dem Finanzierungspartner Sparkasse: Ganz offiziell wurde nun das „Quartierzentrum Gröpelingen“ der M+N Projekt GmbH auf dem 15 600 Quadratmeter großen Gelände um das ehemalige Opel-Burr-Gebäude an der Ecke Gröpelinger Heerstraße / Heeslinger Straße auf den Weg gebracht.

Zwei Bauteile umfasst das Vorhaben: in einem Gebäude wird der Rewe-Markt erweitert, außerdem entsteht ein neuer Penny-Markt. In das ehemalige Autohaus

sollen auch ein Drogeriemarkt, eine Apotheke, Gastronomie und ein Fitness-Studio einziehen, im Obergeschoss entstehen Büro- und Praxisflächen. Die ersten Mieter, so Projektleiter Markus Mennerich, sollen bereits im Herbst einziehen können.

Eröffnung war für Juli 2010 geplant

Ursprünglich war die Eröffnung des Einkaufszentrums schon für Juli 2010 geplant. Wieso der Start der Bauarbeiten immer wieder verschoben wurde, hatte Architekt Holger Micheli Mitte Januar in einer Bauausschusssitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen damit erklärt: er müsse sich zunächst um ein anderes Bauvorhaben im Steintor kümmern. „Das Vorhaben war außerdem auch aufgrund der Heterogenität

der Grundstücke sehr kompliziert“, ergänzt Partner Florian Nitzsche von der M+N Projekt GmbH, „denn insgesamt mussten für das Vorhaben acht Grundstücke zusammengekauft werden, was viel Zeit in Anspruch nahm“.

Am Namen „Quartierzentrum“ wolle er festhalten, da dieser bereits seit langem feststehe, hatte Micheli den Mitgliedern des Stadtteilparlaments außerdem auf Nachfrage mitgeteilt – auch wenn es zu Verwechslungen mit dem mittlerweile an der Fischerhuder Straße geplanten „Quartiersbildungszentrum“ kommen könnte. „Wir freuen uns, dass es jetzt losgeht – und es sieht schon richtig nach etwas aus“, sagt Ulrike Pala, Stadtteilsachgebietsleiterin im Gröpelinger Ortsamt.